Allgem. Unzeiger für die Bezirke Nagold, Calm u. Freudenftadt — Amtsblatt für ben Bezirk Nagold u. Altenfteig=Stadt

But teleph, erteilte Auftrage übernehmen mir feine Gemahr. Rabatt nach Tarif, ber jedoch bei Bezugspreis: Monatl. durch Boft 1.56 .M. durch Agent, 1.48 .M. die Einzelnummer toftet 10 Big. gerichtl. Eintreib. ob. Ronturfen binfallig mird. Erfulungsort Altenfteig. Gerichtsftand Ragolb. Bei Richtericheinen ber Zeitung infolge bob. Gewalt ob. Betriebsftörung besteht fein Anspruch auf Lieferung ber Zeitung / Boftched. Ronto Stuttgart 5780 / Lelegr. Abr.: "Tannenblate" / Lel. 321.

Rummer 129

Altenfteig, Mittwoch, ben 7. Juni 1933

bi. Juhrgung

Politischer Mord in Berlin

Attentat auf ben Berliner afghanischen Gefandten Berlin, 6. 3unt Der 33 Jahre alte Migbone Remal Sued verlangte Dienotag vormittag im Gejanbtichaftogebanbe ben afabanifden Gefandten ju |prechen. Er murbe auch vorgelaffen und anb jofort beim Betreten bes Bimmere funt Schuffe auf ben Gefandten ab. Gin Goult traf ben Gejandten in Die

Bruft. Der afabanifche Gefandte Sirbar Dobameb Msis Rhan ift feinen Berlegungen erlegen, Der Tater murbe ver-

Bu bem Anichlag auf ben afgbanifchen Gefanbren Sirbar Debomed Usis Rhan, bem 55fabrigen alteren Bruber bes jegigen Kinigs von Alabaniftan, erfahren wir noch folgende Gingelbeiien: Der Gefandte mar gerade im Begriff, mit einem Befannten bem Studenten Mobamed Attit, bas Saus gu einem Cpasiergang zu verlaffen, als ihm am Treppenaufgang der 33 Jahre alte Algbane Remal Goeb entgegentrat, ber mit bem Ruf "Gur ble Freiheit" smei Schuffe auf den Gefandten ableuerte. Durch ben erften Schuß murbe ber Gefandte folort in Die Bruft getroffen und ichmer verleut. Der sweite Schuß traf ben Begleiter un ber Schulter. Dieser warf fich jofort trop der Berletung auf ben Tater gemeinfam mit einem Diener, ber bem Gefanbten in ben Mantel belfen mollte. Dbwobl ber Schilge noch brei meitere Schiffe abgab, tonnten ibn die beiben feftbalten, bis Boligei. beamte bingutamen. Der Tater ift auf ber Botichaft non Ge-fandtichaftofeftlichteiten ber befannt. Er gebort su einer Stubentengruppe, Die icon feit Jahren mit Unterftupung ber afgbanifen Regierung in Deutschland ftudiert.

Bum Tob bes afghanifchen Gefandten

In bem beute pormittag 12 Uhr in ber biefigen afghanischen Gefandtichaft verübten Attentat auf ben afghanifden Gefandten, feine Rgl. Sobeit Sirbar Muhammed Aziz wird amtlich noch

falgendes mitgeteilt: Die Reichsregierung bat unmittelbar nach ber Tat Gebeimrat Sauerbruch veranlaßt, dem Berletten seine ärziliche Silfe guteil werden zu lassen. Leider waren die Bemühungen, das Leben des Gesandien zu retten, ersolglos. Er ist bereits am Rachmittag seinen schweren Berletzungen erlegen. Der Morber gibt an, aus politischen Gründen gehandelt zu

Die Reichoregierung bedauert den Tod dieses hervorragenden Diplomaten, der sein Land bereits als Bolichafter in Mossau verlieten hatte, bevor er den Berliner Posten übernahm, auf das tieste, und verurieilt mit dem ganzen deutschen Bolte das ver-abienungswürdige Berbrechen.

Der Ermordete hatte ben Berliner Gefandtenpoften erft por

Ein englisches Sportfluggeschwader in Beelin

Berlin, & Junt. Elf engliiche Privatflugzeuge mit 24 Infaffen Antteten auf Einladung bes Aeroclubs von Deutschland über Bfingften Deutschland einen Bejuch ab. Die Flieger lanbeten am Freitag in Duffelborf und besuchten in ben barauf folgenben Togen Weitbeutichland und die Junterswerfe in Deffau. Um Dienstag trafen fie auf bem Flughafen Staaten ein. Dehrere

Reichsminifter Göring

auf einem Bantett gu Chren ber englischen Sportflieger

Berlin, 6. Juni. In den Räumen des Aeroflubs von Deutsch-land wurde Dienstogabend den englischen Sporistiegern, die nachmittags in Staaten gelandet waren, ein Bantett gegeben, an dem im Austrag der Reichsregierung auch der preuß. Minister-prasident, Neicheminister sur Luftsahrt, hermann Goring, tellnahm und eine Begrugungsansprache hielt, in ber er u. a. aus-

Deutschland freut sich, Sie als Gaste zu sehen, und zwar heute mehr denn jemals zuvor, in einer Zeit, da die offiziellen Gtellen schwerhörig geworden sind, in einer Zeit, da die Ospstamaten mit ihren Künsten nicht mehr weiter tommen, um Bölfer versöhnen zu können, in der Zeit will Bolt selbst zu Bolt tommen, müssen Wenschen aus dem einen Bolt zu den Menschen des anderen sinden. Dann werden vielleicht die Grundlagen gesichaffen, die es dann auch einmal den Spitzen und den offiziellen Vertretern ermöglichen, über Prestigestagen hinweg das Tadsächliche zu sehen, um nicht nur die Frage des Friedens immer im Munde zu verwirklichen.

sächliche zu sehen, um nicht nur die Frage des Friedens immer im Munde zu verwirklichen.
Ein Teil von Ihnen hat uns vor über einem Jahrzehnt an der Front gegenübergestanden. Wir mußten und bekämplen und ein seder fat seine Pflicht, und über diese Pflichtbewußtsein din aus wuchs die gegenseitige Achtung.
Ich weiß, daß troß der Gegnerschaft von damals in der Erinnerung vieles uns verbindet. So glaube ich, daß gerade Ihr Flug hier nach Deutschland mit dazu beitragen wird, diese Besiehungen, die zwischen den speischungen, die zwischen dort dereits gefnüpft weren, nun enger gefnüpft werden nun einger gefnüpft werden ihnnen. Ich hosse, das sich deutsche Flieger und Fliegerinnen sinden, die auch Ihnen dann den deutschen Besuch abstatten werden. Man hat viel-

Arankreich paraphiert den Viererpakt

Aber in abgeanderter Form - Ein Interview Görings

Baris, 6. Juni. In einem Minifterrat unter Borfit bes Prafidenten ber Republit erftattete Minifterprafident Dalabier und Augenminifter Baul.Boncour über ben Stand ber Berhandlungen jum Biererpaft fowie über bie an bem ursprünglichen Entwurf vorgenommenen Abanberungen Bericht. Der Minifterrat hat beichloffen, ben frangofifchen Botichafter in Rom zu ermächtigen, ben Tegt biefes Battes gu

Die Savas-Agentur bringt über ben Minifterrat noch folgenbe Einzelheiten: Das Sauptereignis ber Beratung mar bie Unnahme bes neuen Textes bes Biererpattes burch Frankreich allo bes Textes, ber bereits die Zustimmung Italiens und Englands gefunden babe. Das bedeutet, daß das Abtommen im Laufe den beutigen Tages paraphiert werbe, wenn Deutschland ibm feine Buftimmung gebe. Die von ber Regierung Delabier porgeichlagene und angenommene Faffung ftelle ben Paft beutlich in ben Rabmen bes Bölferbundes binein und gebe binfichtlich ber Abruftungefrage volle Genugiung.

Berlin, 6. Juni. Bu ber Parifer Melbung, bag ber frangoffiche Botichafter in Rom ermachtigt morben fei, ben Biererpaft gu paraphieren, wird von unterrichteter Geite bemerft, bag ber Muffoliniplan burch bie mebrfachen frangofiften Abanberungen feinen urfprunglichen Charatter bereits verloren bat; bei bem in Berlin eingegangenen Battentwurf banbelt es fich um einen gang neuen Tegt, ber, wie mir boren, feitens ber Reicheregierung einer forglältigen Brulung unterjogen wirb.

Die Brufung bes neuen Biererpafts

Ergebnis faum por morgen

Berlin, 6. Juni. Bu dem neuen Text bes Biererpaftes wird noch befannt, daß England und Italien ihre Buftimmung bisher nicht erteilt haben, vielmehr bie Baraphierung bavon abhängig machen, daß auch Dentichland fich bagu enfichliegt. Muf beutider moblinformierter Geite wird wieberholt betont, daß gegenüber bem alten Battentwurf, über ben fich alle Beteiligten por Pfingften geeinigt hatten, und ben ber frangösische Ministerrat bann befanntlich ablebute, ber neue Text eine völlig neue Phaje in ben Berhandlun-

Wie verlautet, werden für Deutschland wichtige Bertragselemente, fo zum Beifpiel die Gleichberechtigung nur ungenligend berudfichtigt. Die amtlichen Stellen burften allo forgialtig abmagen, ob noch ausreichendes Intereife an ben Paraphierung besteht. Mit bem Ergebnis biefer Unterfudungen ift baber auch vor Mittwoch nicht zu rechnen.

Gin Interviem bes Minifterprafibenten Goring über Die beutich-frangofifchen Begiehungen

Baris, 6. Juni. "Betit Journal" veröffentlicht ein Interview, bas ber preugische Ministerprafibent Germann Goring einem Conderberichterftatter bes Blattes ge-mabrte. Die Unterredung brehte fich um bas Problem ber beutich-frangofischen Beziehungen. Ministerpräfibent Goring iprach junachit über bas Biermachteabtommen. Riemand mehr in Deutschland glaube noch an die Gleichberechtigung. die man Deutschland mit ben Lippen gemahrt habe. Mus vielen Grunden, fo jagte ber Minifterprafibent weiter, tonnen und wollen wir feinen Krieg führen. Wenn eines Tages ber Berteidigungstrieg notwendig werden follte, würde bas beutiche Bolt ihn energisch führen, aber niemals einen Angriffstrieg. Gin europäijder Krieg würde legten Endes nur bem Bolichewismus jugutelommen. Bas will Frantreich von uns: Frantreich besigt bie ftartite Armee Europas, Berbundete, Garantievertrage, Deutschland fieht allein und seine Ruftung ift berart, bag mir nicht einmal seindliche Flieger verhindern fonnten, unfere Studte gu bombarbieren. Will Frankreich etwa bieje Situation verlangern, wenn es von feiner Sicherheit fpricht? Seute, 14 Jahre nach dem Friedensichlug, ftogen wir, fobald mir ben fleinen Finger rubren, um allmählich bie Freiheit wieder fleinen ginger rugten, um aumngtig die Freigen det der zu erlangen, ohne die niemand existieren kann, sobald wir irgend eine Bewegung nach irgend einer Richtung tun, auf die Opposition Frankreichs. Warum? Was trennt im Grunde genommen beide Bölker? Richts, wenn nicht gegenseitige Pretentionen. In jeder Sinsicht können die Interessen der beiden Vollker in Einklang gebracht werden. Je mehr ich darüber nachdenle, umfo mehr tomme ich gu ber Ueberzeugung, daß beide Rationen fich verftandigen muffen. Die frangösischen Staatsmanner tommen mit ben Staatsmannern aller Lander gujammen, nur nicht mit ben beutiden. Es gibt feine birette Ausjprache gwijchen beis ben Regierungen, beren Bufammenarbeit mehr als jebe andere den Grieden und bas Wohlergeben Guropas fichern murbe, und dies gerade in einem Augenblid, in bem Deutschland fich eine ftarte Regierung gegeben bat, bie fahig ift, Berantwortung ju übernehmen, mas bie notwenbige Bedingung für jede weitblidende Bolitit ift. Grantreich und Deutschland mogen miteinander verhandeln, bann werden fie, wie ich fest überzeugt bin, einen gemeinsamen Weg jinden. Borlaufig ift die Atmosphäre nicht gut. Gewig, ich bemuhe mich, fie zu beffern. Ran andert feine traditionellen Strömungen von heute auf morgen. Das ift ein langwieriges Unternehmen, aber man muß es versuchen.

leicht auch in England, in ber Preffe gang bestimmt, ein gang faliches Bild von bem neuen Deutschland gegeben. Ich habe ben innigen Bunich, bag Sie biefes neue Deutschland wirklich tennenlernen mögen, daß sie erkennen, daß hier ein Bolt lebt, das den Frieden will, das aber auch wünscht, daß man diese Volk achtet, daß man diesem Bolt die Ehre gibt, die man selbst für sich beansprucht. Ich din sest überzeugt, daß Sie in diesen Tagen Ihres Ausenhaltes in Deutschland erkennen werden, daß das neue Deutschland nicht irgend eine Gesahr sür die Welt bietet, sondern gang im Gegenteil, daß es wertvoller jür die gemeinsame Jusammenarbeit geworden ift, weil es sich auf sich selbst besonnen hat, sich selbst und seine eigene Krast wieder gewonnen bat. Der Lustsahrtminister schloß seine Rede mit einem breisachen Beil auf die englischen Gätte und die guten Beziehungen zur englichen Tieserel jur englischen Fliegerel.

Auf die Rede Görings antwortete der Bigeprästdent des Kal. Mero-Klubs von England, Lindian Evereet. Er pries neben der beutichen Fliegerei gang besonders das deutsche Luftschiff "Graf Zeppelin" und die deutschen Fliegerinnen.

VII.-Kundgebung auf der Walhalla

Regensburg, 6. Juni. Im Anichluß an die große Ta-gung des Bolfsbundes für das Deutschtum im Ausland (BDA.) in Paffau fuhren am Dienstag Abordnungen bes Bundes der Auslandsdeutschen zur Walhalla, der deutsichen Ruhmeshalle bei Regensburg. hier sand eine ichlichte, aber eindrucksvolle Feier statt, an der auch der Prafident der Regierung von Niederbanern und Oberpfalz Dr. Wirichinger als Bertreter ber baperifchen Staatsregierung, viele Behörbenvertreter, ferner Dr. Ernst-Berlin, der Buh-ter des Deutschen Schuthbundes, und gahlreiche Jugend-gruppen des BDA. teilnahmen. Der neue BDA-Reichsführer Dr. Sans Steinacher brachte Die pollsdeutiche For-

berung an Diejem Chrenmal jum Ausbrud. Go wie im Jahre 1807, in einer Beit des völligen ftaatlichen Bujam-Gebante bet Einheit und ber Gangheit bes deutschen Bollstums als das Fundament alles frattlichen Lebens geboren worben fei, fo fei nach bem beutiden Bu-fammenbruch im Jahre 1918 nun wieber ber Ginn fur bie Größe und Burbe beutiden Bolfstums allen ftaatlichen Ohnmachten jum Trog erwacht. Die Abstimmungstämpse, bie Grenzfampse, sowie die Bemahrung des deutschen Bollstums in den fremden Staaten seien der ruhmvollste Teil der deutschen Geschichte der legten 14 Jahre geweien. Der Reichsführer legte fobann einen prachtigen Rrang por ber Bufte des Freiheren nom Stein nieber.

Als Bertreter bes Caargebiets führte Oberbürgermeis fter Reiles-Saarbruden aus, das Saargebiet habe auf ber Bingittagung in Paffau und jest an der Walhalla die Weihe jum Endfampie um die Erhaltung des Saargebiets befommen. Das Caargebiet merbe fich ber anberen beutichen Abstimmungsgebiete murbig ermeifen.

Die Betiffen Bernheim

erneut vor dem Bolferbunderat

Genf, 6. Juni. Der Bolferbunderat bat fich mit bem juriftifchen Gutachten jur Betition bes Juben Bernheim beichäftigt. Das Gutadten tommt gu bem Schluf, bag bie von ber beutiden Regierung aufgeworfenen Rompetengiragen, Die fich auf Die Bejugnifie Bernheims, lich im Ramen der Minderheit an den Bolferbund ju menden, bezogen, negativ ju entscheiben jeien. Der deutsche Bertreter, Gesandter von Keller, erffarte, er jet burch die Beweissuhrung des Juriftenausschuffen nicht überzeugt morben und merbe fich beshalb bei ber Abstimmung über ben Bericht ber Stimme enthalten.

Rach der Ertlärung des Gelandten von Keller teilte der Berichterstatter mit, daß er sich entichlosien habe, auf Grund der Ertlärung des deutschen Bertreters seinen Bericht durch Zitat der deutschen Erflärungen abguändern. Der abgeänderte Bericht enthält seiner gegenüber der ursprüngliche Fallung gewisse Milderungen. Wie in dem ersten Bericht wird der Erwartung Ausdruck gegeeden, daß der deutsche Katsvertreter dem Berichterstatter zu gegebener Zeit über die von der deutschen Resgierung getrosenn Rahnahmen unterrichte. Nach einer verhältnismähig turzen Dedutte wurde der Bericht bei Stimmenthaltung Bentschlands und Italiens augenommen.

Sag ber faarbeutiden Jugend

Kaiseslautern (Psalz), 6. Juni. Eine gewaltige Kundgebung bat die Burg Lichtenberg bei Kusel, das alte Kulturzentrum saar-preußischen-psälzischen-daverischen Grenze erlebt. Die Burgruine war von der santändischen Hetenntnisgeift trug. Einmal ftand sie unter dem Zeitgedanken Bekenntnisgeift trug. Einmal stand sie unter dem Leitgedanken "heil hitler, dem Bolfstanzler und Hührer des deutschen Bolfse", sodann stand sie unter dem Stern des vaterländischen Treuegedankens "Deutsch die Saar immerdar". Um Jadelzug am ersten Pfingittag abend dereitigten sich allein 5700 Saarländer. Bei der abschliebenden Rachmittagstundgedung am zweiten Pfingissertag riesen die Ausstüden des Organisators der Kundgebung. Bang, tiesen Eindruck dervor, als er bekanntgad das die Regierungskommission in Saardrücken die Wiedereinsührung der Fahnen ins Saargediet verdoten habe und das die Sambole aus der Kurge verkleben sollen, wo sie ausbewahrt werden, die sie 1935 die freie deutsche Gaar wieder grüßen dürsen, die sie 1935 die freie deutsche

Der amerifanifche Weltflug

Der ameritanische Flieger 3. Mattern ift am Camstag frub 5.30 Uhr non Reunort ju einem Welt-Alleinflug gestartet. Mattern ift am Sonntag nachmittag auf einer fleinen Injel an ber norwegijden Rufte, etwa 150 Rilometer von Dolo entfernt, niebergegangen. Bon bott aus flog Mattern nach Oslo weiter, mo er nach furger Racheruhe am Montag fruh 6.00 Uhr gum Beiterflug nach Mostau ftartete. Um Montag nachmittag 3.25 Uhr Mostauer Beit ift er bann auf bem Bentralflughafen von DR o se tau gelandet. Mattern ift nach furgem Aufenthalt auf bem Moolauer Bentralflughafen wieber jum Weiterflug gestartet. Matterns verftorbener Bater ift in Mannheim geboren, feine Mutter lebt mit ihrer Schwefter, einer Frau Mulgei, in Frortmorth (Indiana). Mattern gehort ju ben beiben ameritanifchen Bliegern, Die icon im Borjahre einen Weltflug versuchten, infolge Absturges in Ruftland aber von ihrem Unternehmen abfeben mußten Der Flieger fliegt bas rot-weißeblaue Fluggeug "Century of Brogreß" ("Jahrhundert des Fortichritte"). Er hatte mehr als 3000 Liter Breunstoff an Bord, führt aber tein Funtgerat mit. Um überfluffigen Ballaft ju vermeiben, hatte er teine Rahrungsmittel, sondern lediglich feche Apfelfinen als Erfrifdung mitgenommen. Mattern ift am Dienstag in Gibirien im Omst gelanbet.

Die Lehrertagung in Magbeburg

Magbeburs, 6. Junt Auf ber außerorbentlichen Bertretertagung des preußischen Lehrervereins gab Dr. Sablotnp-Berlin, ber Bevollmächtigte des Reichsleiters Schemm, befannt, mit bem Deutschen Beamtenbund sei eine vorläusige Einigung dahingebend erzielt worden, daß der Nationalsozialistische Lehrerbund dem Deutschen Beamtenbund forporatio beitrete.

Dann wurde beantragt, daß der deutsche Lehrerverein forpopativ dem nationalsozialistischen Lehrerbund beitritt mit der Mahgade, daß so schnell wie möglich die Austölung des vreußischen Lehrervereins und anderer Organisationen und ihre Ueberführung in Jachschaften des nationalsozialistischen Lehrerbundes erfolgen soll, angenommen

Bei der Wahl des Borfigenden wurde zunächst gegen die Wieberwahl von Dickmann-Magdeburg, der dem preußischen Lehrerverein jehrzehntelang geleitet hat, Wideripruch erhoden, weil Dickmann nicht Kationalsozialist ist und weil man die Uederführung des preußischen Lehrervereins in den nationalsozialistischen Lehrerbund durch einen Rationalsozialisten vornehmen lassen wollte. Schließlich wurde die Wahl Dickmanns, die die Billigung des Reichsleiters Schemm gefunden babe mit übenwiegender Rehrheit beschlossen.

Neues vom Tage

"Graf Zeppelin" in Gudamerifa

Recife de Bernambuco, 6. Juni. Das Luftichiff "Graf Zeppelin" hat heute um 11.30 Uhr die Insel Fernando de Roronha passiert und ist nachmittags in Vernambuco gesandet.

Standartenführer Seumig tot aufgefunden

Rlagenfurth. 6. Junt. Der nationalfogialiftische Stanbartenführer Mag Geumig murbe in seiner Rlagensurther Wohnung im Beit tot aufgefunden. Die Leiche wird zur Klärung der Todesursache obbusiert.

Bunachft feine außenpolitifche Rebe Muffolinis

Rom, 6. Juni. Die jum Abschluß ber außenpolitischen Aussprache im italienischen Senat erwartete Rede Mussolinis dat nicht kattgefunden. Der italienische Regierungsches dat vielmehr den Senat, ohne weiteres die Abstimmung über den Außenetat vorzunehmen. "Die Berhandlungen", so sügte Mussolini hinzu, "über den Pakt für die Zusammenarbeit und Verständigung zwissen den vier europäischen Westmächten haben eine Phase erreicht, die binnen kurzem im einen oder anderen Sinne abschließend sein kann." Er behalte sich deshalb vor, wenn nötig, morgen Mittwoch dazu das Wort zu ergreisen. Die Erklärung Mussolinis wurde vom Senat mit Beisall ausgenommen.

Das öfterreichifde Ronforbat

Stadt des Batifans, 6. Juni. Das vom öfterreichischen Bum desfanzler Dollfuß und dem Kardinalitaatssekretar Pacelli unterzeichnete Konfordat sieht die Schaffung einer Diözese Innsbrud vor. Weiter wird in dem Konfordat lestgeseht, das die kirchliche Trauung auch zivilrechtliche Wirffamkeit haben soll.

Aus Stadt und Land

Mitenfteig, ben 7. Juni 1933.

Amtliches. Uebertragen wurde dem Schulrat Knödler in Ragold das Evangelische Bezirksschulamt Ulm II.

Renausnahmen in die Coangelische Landestirche. Um eine einheitliche Handhabung der Neuausnahmen in die Soang. Landestirche zu gewährleisten, weist der Evang. Oberfirchenrat darauf hin, daß jedes Gesuch um Aufnahme dem Kirchengemeinderat oder dem Sprengelrat zur Entsicheidung vorzulegen ist. Bei der Beratung sind alle Bedensten, die gegen die Ausnahme iprechen können, in Erwägung zu ziehen. Hat die tirchliche Körperschaft die Ausnahme beichlossen, so tann sie nur vollzogen werden bei Richtchristen dei Erlangung der Tause, dei Christen, die bisher der en. Kirche nicht angehört haben, oder die ihr zwar angehören, aber seine genügend sirchliche Unterweisung disher empfangen haben, nach ausreichendem Unterricht in Lehre und Belenntnis der Kirche.

— Rundfuntvortrag für die Zähler der Bolts-, Berufsund Betriebszählung 1933. Am Mittwoch, den 7. Juni ds. Is. sendet der Süddeutsche Rundfunt von 18.20—18.45 Uhr einen Instruktionsvortrag für die Zähler der Bolks-, Berufs- und Betriebszählung 1933. Die Zähler werden ersucht, sich diesen Bortrag anzuhören. Die von den Gemeinden ausgehändigten Zählpapiere sollten hierzu bereitgehalten werden.

— Anrechnung bes freiwilligen Werfhalbjahrs für Stubierende, Das württ. Kultministerium hat bestimmt, baß ben Studierenden, die im Sommerhalbjahr 1933 das freiwillige Werthalbjahr abgeleistet haben, auf ihren Antrag brei Monate des Werthalbjahrs auf die für die Zulassung zu den Diplomprüfungen an der Technischen Hochschule Stuttgart und der Landwirtschaftlichen Hochscheim vorgeschriebene praktische Tätigkeit angerechnet werben.

- Jand und Gijcherel im Juni. Rot, und Damwild, Gams und Mehe beenden ibre Beriftrbung und leten noch Der Rebbod tragt jeinen fertigen und mit geringen Musnahmen blanfgejeg. ten Sauptidmud, bat unter normalen Bitterungsperbaltniffen und in milberen tieferen Lagen größtenteils verfarbt und ift nun mit bem 1. Juni in ben meiften beutichen ganbern gum Abduft freigegeben. Rur ber rote icukteife Bod und auch biefer nur unter fluger Rudfichtnabme auf die tommerbe Brunitgeit follte gum Abichus gelangen. Bufunftsbode bagegen jofften geicont merben, mabrent Rummerer, ichlecht veranlagte und Rrantbeitsericheinungen zeigende Stude vom begerifchen Standounft aus gu befeitigen find. Samtliche Balb- und Gelbbubner fomie Die Safanen bruten noch, boch find ! . Gelege ber lesteren jum Teil bereite ausgefallen, mabrent bit bet erftgenannten Arten im Laufe bes Monais ausfallen. Wilbenten fübren, abgeleben von verspateten oder etwaigen Rachbruten meift bal wertig entwidelte Schole. Bilbtauben durfen mo fie, wie in Danern, Burttemberg, bereito Schuftgeit baben, test icon uleich bem auf ben Mojern brutenden Gebermild in Bavern erlegt merben boch ift babet ju bebenten, ban bie genannten Bogelatten um bieje Beit ibre smeiten Bruten baben, fo bal einige Borficht bei ber Erlegung geboten ericheint. Sen. Brut- und Aufguggeit erforbert vermebrten Schun bes Jungwildes, Deshalb find die befonders icablichen Rraben und Elftern, weit mehr aber ftreunende Sunde und die den Bobenbrutern und Junghafen oft noch weit mehr gefübrlichen Ragen turg gu balten jomie Die oft Gelege plunbernben Revierbummlern icharf su libermachen. - Meiche. Bachiaibling, Forelle und Regenbogenforelle bieten jest guten Fang. Barbe, Blei, Rarpien und Baller laiden, Mitel, Barich und Schied fonnen gefangen werben, Suchen nehmen in fleinen Gemaffern die Fliege.

- Blubenbe Raftanien. Mitten auf ber blumendurchwirt. ten Frühlingswiese fteht ein alter, breitaftiger Raftanien. baum. Die riefige Rrone ift mit Blutenfergen bestedt. In bem prangenden grunen Gezelt fingt und flingt es vom Stimmenwettbewerb der fleinen Sanger. Bor wenigen Boden noch waren bie Mefte tabl, ftanb ber uralte, verwitterte Stamm grau und traurig, und bie Grafer gu feinen Gugen maren fahl und farblos. Dann ploglich, über Racht brachen taufend Anofpen auf, und garte, traufe Blatten brangten fich begierig jum Licht. Man tonnte falt gufeben, wie bie Blatter muchen, taum maren noch die braunen Mefte in bem ichimmernden Ueberichwang gu erfennen. Der reigvolle Gegenfat bes alteregrauen Stammes gu bem frifchen, bellgrunen Blatterreichtum wirft wie ein Troft auf das alters-bange Menichenberg. Und in einer Racht entflammten zahlloie Raftanienterzen ihre weißen, ichimmernden Lichter. tention ipiett in dem grungoldenen Blattermeer des festlich geschmudten Blütenbaumes. Bon bem blübenben Raftanienbaum tragt jeder Bindhauch eine Bolte von Duit über die Biefe. In bem blutenterzenbestedten Gezweig bangen die Sonnenftrahlen wie goldene Saiten. Gin Lachen geht burch die blubenbe Welt. Soll man ba nicht tief innerlich froh werben?

Chhausen, 6. Juni. Das hiesige Bostamt wird vom 15. Juni ab in ein Zweigpostamt bes Bostamts Ragold umgewandelt.

Ragold, 7. Juni. (Motorrad gerät unter Lastauto.) Gestern nachmittag stieß beim Einbiegen von der Marktitraße in die Bahnhosstraße ein Motorradsahrer aus Stuttgart mit dem die Bahnhosstraße beruntersommenden Lastauto des Kohlenhändlers Schuon zusammen. Der Motorradsahrer wurde dabei vom Rad geschleudert, gliicklicherweise, denn das Motorrad selbst tam direkt unter die Borderräder des Lastwagens zu liegen und wurde starf demoliert. Der Motorrads ahrer wurde mit einer Beinverlehung, mach dem Bezirlskransenhaus verbracht.

Kö. Ragold, 6. Juni. (Jagdverpachtung. — Bom Stahlhelm.) Seit 1925 find große Teile der Ragolder Jagd nicht mehr verpachtet worden. Heute wurde nun die Winterhalde und Teujelshirnschale, zusammen ca. 380 Heftar Wald und Feld, wiederum versteigert. Den Juschlag bekam vorbehaltlich der Genehmigung des Gemeinderates Karl Sattler-Ragold zum Preis von 100 Mark. Es war das einzige Gebot, das gemacht worden war. — Eine

von einem Stahlhelmfameraben gestistete Stahlhelm-Ortsgruppenslagge wurde in Konstand mit bem Mort geweiht: "Und sehet ihr nicht das Leben ein, nie wird euch das Leben gewonnen sein!

Rotfelben, 6. Juni. (Buberei.) Die am 1. Mai außerhalb des Orts gepflanzie Sitler-Linde ift in der Racht vom 2. auf 3. Juni abgefägt worden. Den Tatern ift man auf der Spur.

Horb a. A., 6. Juni. (20 Prozent Umlage.) Der Gemeinberat genehmigte den Etat für 1933 mit einer Umlage von 20 Prozent wie im Borjahr zur Dedung des Defizits von 159 545 Mark. Die Einnahmen betrugen 126 665, die Ausgaben 286 210 Mark.

Oberndorf a. R., 4. Juni. (Allen Schwähern zur Barnung!) Ein hiesiger Bürgersjohn hat fürzlich in einem Berein über ben Reichsminister Dr. Göbbels eine Reußestung getan, die reichlich zweideutig und ungehörig war. An sich wäre Berbringung auf den Heuberg die heilsamste Antwort gewesen. Im Einvernehmen mit den Rommissaren hat jedoch das Oberamt den Fall dadurch erledigt, daß der Borsaute zu einer Buße von 25 Mart für die "Opser der Arbeit" verpflichtet wurde.

Schramberg, 3. Juni. (Schramberg erhalt ein Strandbab.) Det Gemeinderat hat in seiner gestrigen Sigung die Berlegung des Schwimmbads und die Anlage eines Familien-, Strand- und Schwimmbads einstimmig genehmigt.

Rottweil a. R., 6. Juni. (Mißlungener Fluchtversuch.) Samstagvormittag 11.55 Uhr brachte ber Gejängniswacht meister einen Untersuchungsgesangenen vom Untersuchungsrichter nach dem Gejängnis zurück. Als er das Tor aufschloß, entsprang der Gejangene stadtabwärts. Der ihm nachellende Wachtmeister rief Passanten zu, ihn aufzuhalten. Beim Gasthaus zum "Mohren" tonnte der Flüchtling ausgehalten, dem Wachtmeister übergeben und ins Gejängnis zurückgebracht werden.

Reutlingen, 6. Juni. (Rommuniften Berhafstungen.) Der Polizeibericht melbet über die Rommunistenverhaftungen, daß, weil fommunistische Flugblätter verbreitet wurden, 32 Bersonen seitgenommen und sosort auf den Heuberg verbracht worden find.

Reutlingen, 6. Juni. (Töblich abgeftürzt.) Am Pfingstmontag nachmittag ftürzte unterhalb des alten Lichtenstein der beim hießigen Gaswert angestellte Flaschner Gotthist Walker, tödlich ab. Die Begleiter meldeten sofort den Unfall nach Honau, von wo aus der Abgestürzte mit einem schweren Schädelbruch geborgen und nach Honau verbracht wurde. Bon dort kam der Verunglückte sofort ins Bezirkskrankenhaus nach Reutlingen, wo er verstorben ist. Der Berunglückte stand im 51. Lebensjahr.

Rommelsbach, OA. Tübingen, 6. Juni. (Töblich überfahren.) Um Somstag wurde ein dreijähriges Kind, Töchterchen des Mechanikers Wandel, von einem Bierauto überfahren und getötet.

Stuttgart, 6. Juni. (Aus wanderer 1931 und 1932.) Die Gesamtzahl der Stuttgarter Auswanderer, die schon seit 1929 kändig zurückgegangen ist, hat in den beiden lehten Jahren weiter abgenommen und weist besonder 1932 einen sprunghaften Rückgang um rund 40 Prozent von 1461 im Jahre 1931 auf 877 auf. Gleichzeitig hat sich die Richtung der Auswanderungsbewegung wesentlich geändert. Während in den Jahren 1926 dies 1928 die Ueberseauswanderung wesentlich stärfer war als die Binnennauswanderung, ist seit 1929 der umgekehrte Fall eingetreten: Die Binnenauswanderung ganz erheblich. Uebersee 438 dzw. 261, Binnenauswanderer 1013 dam. 616.

Bom Rekartal, 6. Juni. (Der Roggen blüht.) Geit einigen Tagen blüht ber Roggen. Er steht gut und verspricht eine icone Ernte.

Rronan, 6. Juni. (12 ja briger Mejjerheld.) Zwei Knaben gerieten so heftig aneinander, daß der eine ein Messer zog und seinem Mitschüler einen Stich in den hals versetze. Der Gestochene begab sich sofort in ärztliche Bebandlung, wodurch das Schlimmste anscheinend verhindert wurde.

Möhringen b. Immendingen, 6. Juni. (Tödlicher Autonnfall) Frl. Dr. Hebdäus aus Biberach wollte einen Kraftwagen überholen. Der voraussahrende Personenwagen suhr aber während des Ueberholens wieder in die Fahrbahn, sodaß der überholende Wagen mit dem hinteren Kad in einen Graben und dadurch ins Schleudern geriet und sich eine Boschung hinunter überschlug. Drei der Ipsassen wurden herausgeschleudert, wobei Drl. Elisabeth Hebdäus, Rervenärztln in Stuttgart, einen schweren Schödelbruch erlitt, der den Tod herbeisührte. Die Mutter der Getöteten erlitt einen Beinbruch und Quetschungen, während die beiden anderen Insassen, Schwestern der Getöteten, mit leichteren Schürfungen und Quetschungen davonsamen.

Muningen, 6. Juni. (Erdbeben.) Am Plingstfest, abends etwa um 8 Uhr, wurden hier zwei deutlich spürbare Erdfiche wahrgenommen. Die einzelnen Stöße waren so start, daß Fußgänger auf der Straße sie empfunden haben. Da und bort find Personen auf die Straße gesprungen.

Ulm, 6. Juni. (Das erfte Babeopier.) Am Samstag ift beim Baben in der Donau die 22jährige Charlotte Red, eine Tochter des Ulmer Standesbeamien Oberrechnungsrat Red, ertrunken. Sie hatte am baperischen Ujer ein Sonnenbad genommen und war dann ins Wasser gesannen. um zu haben.

Eröffnung ber erften Begirtoführerichule

Stuttgart, 6. Juni. Um Dienstag vormittag wurde die erste Bezirfssührerichule für den staatlichen Arbeitsdienst in Südweste deutschland im Schloß Solitude dei Stuttgart eröffnet. Um 8 Uhe versammelten sich die Gäse, darunter Reichsstatthalter Murr, Ministerpräsident Mergenthaler. Oberdürgermeister De. Strölin. der Landessommandant Oberst döxing, der Stadtsommandant Oberst leutnant Most, Polizeigeneral Schmidt, Forsimeister Feucht, die Generäle a. D von Maux, host, Kabisch, im großen Saal des Schlosses Solitude. Der Bezirfsssührer für den Arbeitsdienst im Südwestdeutschland, Hauptmann a. D. Altred Müller, degrüfte die Gäste und eröffnete die Bezirfsssührerschute als ersten Schrift zur Berwirflichung der Arbeitsdienstpssicht. Die Schule hat die Ausgabe, vor allem die zu schulen, die berusen sind, das nationals

mialiftifche Gebantengut im Arbeitsbienft gu festigen und ju verenfetn. Die wichtigften Aufgaben bes Arbeitebienftes find: Staffung einer mahren Boltogemeinichaft, Schulung aller Boltsgenoffen gu Staatsburgern und Chrung ber Sandarbeit, 3m Aufmage beo Staatsfetretars fur ben Reichsarbeitsbienft, Oberft D. Sierl, nahm fobann Sauptmann Muller ben Gubrer ber Begirfsführericule, Sauptmann a. D. Schwener, ferner als Bebm ber Schule herrn Muller (Staatspolitit), Berrn Balg (Tede mit. Dipl. Ing. Bohm (Arbeitsdienft) und herrn Bengerer (Sport) in Berpflichtung. Der Schirmberr ber Begirteführer-Gine und ermahnte Die jur Ausbildung tommenden Guhrer, nit nur Guhrer und Rameraben gu fein. Gubrer fein beibe in aber Binie nicht befehlen, fonbern porleben. Der Arbeitsblenft fr eine große und wertvolle Ginrichtung für Boll und Baterland. Minifterprafibent Mergenthaler bantte bem Begirtsletter für feine großen Berdienfte in der Arbeitsdienftfrage. Er führte weiter aus, bag ber Rationalfogialismus die vom Marrismus irregeführten beutichen Bollsgenoffen gur 3bee bes Baterlanbes gurudführen wolle Sauptmann a. D. Müller ichlog ben Eröffnungsatt mit einem Sieg Beil auf Deutschland und feine Buhrer. Die Gafte begaben fich bann auf die Terraffe bes Saloffes, por ber ein Bug ber Stammabteilung Solitube bes Arbeitsbienftes Aufftellung genommen hatte. Der Leiter ber Soule hauptmann a. D. Schwener, hielt eine turge Aniprache und fommanbierte Die Glaggenparabe, mobei unter ben Rlangen Des Deutschlandliebes und bes Sorit-Weffel-Liebes Die Arbeitsbienitiahnen gehift murben. Bum Schlug fand ein Rundgang burch bie Raume ber Begertsführerichule und ber Stammabteis lung ftatt. Die Schule ift im jog Opernbau untergebracht, beffen Raume für Unterrichtegwede und Unterbingung neu bergerichtet morben find. In 14tagigen Rurfen werben je 50 Buhreranmarter, etwo halftig aus Burttemberg und Baben, bie bergits minbeitens einige Bochen ale Arbeitsdienstfreiwillige in Arbeitslagern tatig waren, theoretifch und prattifch gefchult. Der Dienft ift febt itreng.

Bürttembergs Bauernichaft geeint Staatstommiffar Arnold Landesbauernführer

Um Dienotag fant im Charlottenhof in Stuttgart bie erfte Landesfigung ber Borfigenben ber Kreisbauernichaften unb ibrer Stellpertreter gufammen mit ben Mitgliebern ber Lanbesführergemeinichaft ber bauerlichen Organisationen ftatt, Bon der Berjammlung wurde einstimmig als Landesbauernichaftsführer Staatofommiffar Arnold vorgeichlagen. Er nimme bie Aufgabe als Opjer an, obwohl er perfonlich gerner feinem bof porfteben möchte. Muf feinen Borichlag merben bie Borftandsmitalieber ber Landesbauernicalt ernannt. Die Babl eines Stellvertreters wird ibm anbeim gestellt. Das Land (Bilritem-berg und Sobengollern) wird in 11 Caue einseteilt, wopon jeber ein Borftandemitglied entfendet. Folgende berren (in Rlammern bie betr. Oberamter) murben ernannt:

Sau 1: (Crailobeim, Gailborf, Gerabronn, Sall, Runselsau, Mergentheim, Debringen) Ba p-Gailborf.

Gan 2: (Malen, Ellwangen, Smund, Reresbeim, Welsbeim) Robler-Meresbeim.

Sau 3: (Blaubeuren, Chingen, Geislingen, Beibenbeim, UIm) Desler-Geislingen.

Son 4: (Befinbeim, Bradenbeim, Beilbroun, Redarfulm) Saag-Beilbronn.

Son 5: (Badnang, Boblingen, Cannftatt, Leonberg, Ludwigsburg, Marbach, Maulbronn, Schornborf, Stuttgart-Amt, Baiblingen, Baibingen a. E.) Som i da a I l-Baibingen a. E.

San 8: (Eklingen, Göppingen, herrenberg, Rirchbeim, Mun-fingen, Rurtingen, Reutlingen, Rottenburg, Tubingen, Uroch)

Somegler.Goppingen. Sau 7: (Balingen, borb, Obernborf, Rottweil, Spaichingen,

Suls, Tuttlingen) Robler Mbl. Tuttlingen.

Sau 8: (Calm, Freudenftadt, Ragold, Reuenburg) Ralm bad - Egenhaufen

Sau 9: (Ravensburg, Riedlingen, Saulgau, Tettnang) De.

Som me renoensburg. Can 18: (Biberach, Laupbeim, Leutfirch, Balbfee, Bangen)

Rraft.Mongen. Sau 11: (Sobensollern; Bechingen und Sigmaringen) En-

gelfrie b.Dechingen. Die Musiprache ergab, bağ es ab 1. Januar 1934 nur noch eine gefchloffene Bauernorganifation, bie "Lanbesbauernichaft Burttemberg und hobengollern" und gwar mit 3mangemitgliebichalt geben wird. Die Werbung für bie RS. Bauernicalt ift bereits eingeftellt.

Landwirticaftlicher Sauptverband Bürttemberg und Sobengollern E. B. Stuttgart

Die vom Leiter des Wirtschaftsministeriums veranlaste Prüfung der Geschäftssührung des Landwirtschaftlichen Hauptversdands Würtsemberg und Hohenzollern E. B. und der Krankensale dieses Berbands ist abgeschlossen. Es sind eine Reihe von destikellungen getrossen, die noch weiter untersucht werden müssen. 1831 sind an ein Mitglied des Borstands und an Angekellte Gratisistationen ausbezahlt worden, die vom Gorstand und Ausschuß des Berbands nicht genehmigt waren. Bei den Reiselostenentschädigungen ist nicht mit der nötigen Sparsankeit versahten worden. Insbesondere hat der Generaliefretät des Berbandes Reiselosten in einer Höhe bezogen, die oft die angemesene Höhe weit überschreiten. Ju beanstanden ist serner ein Keiselostenvorschuß, den sich der Generaliefretät längere Zeit ausdezahlen ließ, odwohl er über die tatsächlichen Bedürsnisse die Krankenlischen und weitere Klatheit geschaffen werden. Bei der Krankenlasse des Berbandes sind dem Krankenlassenden vorschliebene Webendessinge gewährt worden, zu denen die Genechmigung der zustenbezüge gewährt worden, zu denen die Genechmigung der zustenbenden Organe sehlte. Da bei einigen der selzgestellten Anstände der Verdanfte werden. Die vom Leiter bes Birtichaftsminifteriums veranlagte Brufoajt übermittelt werben.

Mus Baben

Das Ermächtigungsgefet in Baben

Um tommenden Freitag tritt, wie der Babifche Landes-prefiedienit hort, der Babifche Landtag wieder jusammen. In der Botmittagsstung, deren Beginn auf 12.30 Uhr sestgescht ift, wird die Regierungsertlärung abgegeben. In der um 3.30 Uhr beginnenden Rachmittagsstung soll das Ermäch-tigungsgesetz jur Berabichiedung gelangen.

Bforgheim, 5. Juni. In ber Deimlingftrage murbe bas vier-jabrige Rind bes Muftbireftore Schrafft non einem Bolfobund gebiffen, mit bem es icon öfters gefpielt batte und ber ibm bisber nie etwas guleibe tat. Das Rind trug eine erhebliche Ropfwunde davon und mußte im Krantenhaus fofort genaht merben.

Langenichiltach, 5. Juni. (Gelbittod des Ratichreibers.) Aus Grunden, die nicht naher befannt find, hat ber Ratichreiber Biaff von bier feinem Leben freiwillig ein Biel gefest.

Ricine Radrichten aus aller Welt

Chrenmal ber Deutschen Burichenicaft geweiht, Das Ehrenmal ber Deutschen Burichenicaft, eine Erinnerungsund Mabnitatte für bie fünftigen Generationen, murbe am 1. Bfingitfeiertag bei ftarter Beteiligung auf ber Gopelstuppe bei Gijenach geweiht. In Berbindung mit bem alten Freiheitsmal foll es immer vom Rampf ber Deutichen But-

Der Bfingftaufenthalt bes Reichstanglers. Reichstangler Mbolf Sitler hat bie Pfingsttage in Obersalzberg bei Berchetesgaben verbracht. Dr. Gobbels weilte bei ihm ju Besuch und hatte ausgiebig Gelegenheit, über die Romreije zu be-

Bunf Tobesopfer einer Familientragobie. Die Frau bes Bojthelfers Löffler, beren Mann fich in einer Lungenheilftatte befindet, murbe in Regensburg in ihrer Wohnung mit ihren vier Kindern im Alter von 1% bis 5 Jahren burch Leuchigas vergiftet tot aufgefunden. Die Frau icheint Die Tat in einem Depreffionszustand, hervorgerufen burch mirt. icaftliche Bebrangnis, begangen gu haben.

Berfehrsunglud bei Bajemall, Auf Der Strage Berlin-Bajemalt ereignete fich am erften Pfingfttage ein ichmeres Bertehrsunglud, bas zwei Tobesopfer forberte. Ein Berli-ner Auto mit 5 Infaffen überichlug fich beim Ueberholen zweier Motorrabfahrer. Alle fünf Infaffen wurden berausgeichleubert. 3mei Berjonen famen gu Tobe, zwei murben dimer perlett.

Ungludojall bei einem Motorrabrennen. Bei bem Motorrabrennen "Rund um Schotten", bas Bfingitmontag als 3. Lauf gur Deutschen Motorrad-Stragenmeiftericaft auf eis mer Rundftrede im Bogeleborg jum Austrag fam, geriet ber Fahrer Mellmann-Lendringfen infolge Reifenichabens aus ber Bahn und rafte in die Buichauermenge. Gin Buichauer murbe getotet, 7 ichmer verlett. Der Sahrer felbft blieb un-

Groffener in einem Beibeborf. Das Seibeborf Ahaufen bei Rotenburg in Sannover murbe am zweiten Bfingitfeis ertag mahrend bes Gottesbienftes von einer Feuersbrunft beimgefucht, burch bie fast ein Drittel bes Dorjes in Miche gelegt murbe. Das Teuer mar durch ipielende Rinder, benen Streichhölger in die Sande gefommen waren, entftanden. Da viele Saufer aber mit Strohbach bebedt waren, breiteten fich die Flammen mit großer Geschwindigfeit aus und alcherten in turger Zeit elf von 30 Geboften bes Dorfes ein. Der Schaben beträgt annahernb 250 000 RM.

Unf ber brennenden Lotomotive. Auf einem Parifer Bor-ortzug hat fich Montag abend ein Unglud ereignet. Die Rleiber bes Lotomotivführers hatten Teuer gefangen. Der Lotomotivführer iprang, in Flammen gehüllt, hinaus und fand babei ben Tob. Un feiner Stelle follte ber Beiger ben Bug feiner Bestimmung entgegenführen. Aber auch er wurde pom Feuer erfaßt und verbrannte auf ber Lotomotive Der Bug batte ingmijden eine große Weichwindigfeit erreicht und ein großes Unglud ichien unvermeibbar gu fein. Im leuten Augenblid gelang es aber bem Bugführer fich auf bie Lofomotive gu ichwingen und ben Bug gum Salten gu brin-

Mus dem Gerichtsfaal

Ko. Ragold, 6. Juni. (Gerichtsfaal.) In Gultlingen batten junge Leute im elterlichen Betrieb Frucht entwendet. Dies hatte Antlage wegen Behlerei und Beihilfe jur Behlerei Dies hatte Anklage wegen Hehlerei und Beihilfe jur Jehlerei zur Folge. Einige junge Leute hatten zu ungewöhnlich später Abenditunde Safer zu dem dortigen Getreidehändler gedracht. Das Gericht machte dem Händler, seiner Ehefrau und dessen Tochter den Borwurf, daß sie von der unrechtmößigen Erwer-dung des Hasen gewußt hätten, ebenso vier jungen Leuten, Der Händler und seine Tochter wurden freigesprochen, dagegen wurde die Ehefrau wegen Behlerei zu 20 Mark, drei weitere Ange-klagte wegen Beihilfe zu je 12 Mark Geldstrase, zuzüglich der Tragung der Kosten des Bersahrens verurteilt. — Ein Laus-dub von Ragold im Alter von zwölf Jahren hatte mit seinen Freunden Tomaten abgerissen. Studens geworfen, "Saubauer" einem alten Mann gegenüber ausgeteilt,

Amtliche Bekanntmachungen

Settverbilligung.

Laut Min.Erlag vom 4. Mai bs. 3s. (Staatsanzeiger Rr. 105) hat die Reichsregierung fur die notleibenbe Bepolferung Magnahmen gur Berbilligung ber Speifefette porgejeben. Beber Berechtigte tann auf jeben Reichoverbilligungsichein in jedem Ralendermonat 2 Bfund perbilligtes Speifefett begieben. Auf geringere Mengen als 1/2 Bfund Butter und Raje und 1 Bjund ber übrigen Bette barf eine Berbilligung nicht gemahrt werben. Die Berbilligung beträgt je Pfund 25 3.

Gine Bermendung ber Jettmarten nach Ablauf ber aufe gebrudten Geltungsbauer ober jum Bezug fleinerer Gettmengen ober anderer Waren als Gett ift ungulaffig.

Bor Umgehung Diefer Borichriften, Die immer wieber verjucht wird, warne ich nachbrudlich. Bei migbrauchlicher Bermendung ober Ginlojung ber Fettmarten milite mit aller Entichiebenheit burch Strafen und burch Entziehung ber Feitmarten eingeschritten merben.

Die Ortspolizeibehörden erfuche ich, biefe Befauntmachung am Rathaus anzuichlagen.

Ragold, ben 3, Juni 1933.

Oberamt: Baitinger.

u. a. m. angestellt. Die Betroffenen wurden nun eines Tages des Jünglings habhalt und verlohlten ihn nicht nur nach gutem alten Geld, sondern mighandelten ihn auch. Das Gericht bit-tierte 15 und 25 Mart Geldstrafe wegen Körperverlehung. Die Kosten des Berfahrens find ebenfalls noch zu tragen. — Ein zur Beit auf bem Beuberg weilender Angeflagter hatte von bem Amterichter von Calm gesagt, "es sei unerhört, wie dies ser Amterichter das Recht beuge". Das Urteil des Amtegerichtes ging über den Antrag der Staatsanwaltschaft noch hinaus und erkannte für den bereits wegen Beleidigung Borbestraften wegen Beamtenbeleidigung auf fünf Bochen

Landjagermorber Füchil vor bem Schwurgericht

Stuttgart, 6. Juni, Um Dienstag trat bas Schwargericht Stuttgart gu einer neuen Sigungsperiode gusammen, in ber fich gunachlt ber 24 Jahre alte ledige Siljsarbeiter Jatob & fichfi aus Landort in Bavern wegen versuchten Totichlags zu verant-worten hatte. Fucht hatte fich icon in ber letten Schwur-gerichtsfigung verantworten follen. Er hatte es jedoch bamals porgezogen, nicht por Gericht zu ericheinen. Der heutige Strafe fall begiebt fich allerbings noch nicht auf ben Morb an Oberland. jager Man ber nor einigen Wochen in ber Rabe von Winnenben durch ben Angeflagten begangen murbe. Diesmal batte fich Sucht! megen eines Borfalles ju verantworten, ber einen politifchen Einschlag bat. Bei einer politifden Auseinanderschung in einer Birtichaft in Beihingen a. R. tam es gu Meinungsperichiebenbeiten, bei benen ber Angellagte ichlieflich jur Baffe griff und mehrere Schuffe auf feinen Gegner abgab, ohne jeboch femand ju treffen. Der Staatsanwalt beantragte unter Berjagung milbernber Umftanbe eine Buchthausftrafe von brei Jahren und funf Jahren Chrverluft. Das Schwurgericht fprach jedoch nur eine Gefängnisftrafe von einem Jahr gegen ben Ungeflagten aus.

Kandel und Verkehr

Getreibe Gerliner Broduftenbörfe vom 6. Juni. Strob 0.45—0.70, Dad-fel 1.35—1.50, Seu 1.10—1.30, autes Seu 1.70—2.20, Luserne 2.30 bis 2.60, Ibumotee 2.50—2.90 MM. Milgemeine Tenbens: ange-

Martte

Caim, 6. Juni. (Wochenmarkt.) Bei dem am letten Samsting statigesundenen Woch en markt wurden solgende Preise bezahlt: Rartossel pro Zentner 3. K. Pjund 4. J. Zwiedel 15, rote Rüben 10, Tomaten 60—70, Spinat 15, Spargel 55, gelde Rüben 20. J. pro Bund, Ropssalat 10—15, Kettich 5—15, Gurten 35—40, Blumentohl 30—50, Robstädhen 10. J. je pro Stüd. Thabarber 10, Brodelerbsen 50. J. je pro Psund. Nepsel 20. J. Molfereibutter 1,65 (Markenbutter), Sauerbutter 1,20 (Landbutter), Cier 9—10. J. pro Stüd.

Herrenberg, 3, Juni. Nuß dem heutigen Woch en markt fosteten: Butter 140, Spinat 15, gelbe Rüben Bund 15—20, Rhabarber 10. J. je pro Psund; Cier 8,5—9, Ropssalat 5—13, Blumentohl 50—55, Kettich (Bund) 15, Gurken 30—40, Kopstohlabi 10. J. je pro Stüd.

Cierpreis in Stuttgart. Deutsche Stempeleier a 9,5 (9,5), b 9 (9), c 8,75 (8,75), Landeier 8,75 (8,75), Mitteleier 8,5 (8,5) Calm, 6. Juni. (Bochenmartt.) Bei bem am letten Cams-

9 (9), c 8,75 (8,75), Landeier 8,75 (8,75), Mitteleier 8,5 (8,5) Pfennig pro Stud.

Solsverfäule. Bei ben Solsverfäulen aus ben württembergi-ichen Staatswaldungen wurden im Monat Mai folgende Erlofe ergielt: Bur Nabelftammbols bei einer Berfaufsmenge von 86 496 Festimeter Sichten und Tannen 43,9 Prozent gegen 42,8 Prozent im April. und 43,4 Prozent im März; bei einer Verkaufsmenge von 5029 Sestimeter Forchen und Lärchen 32,2 Prozent gegen 50,9 Prozent im April und 48,9 Prozent im März, sodaß ein leichten Ansteigen der Preise iestgestellt ist. An Brennbolz wurden verstauft: 2281 Raummeter Laubtalz und 11 715 Raummeter Rasbelbolz bei einem Durchichnittserlös von 95 Prozent gegen de Prozent im März und April sowie 93 Prozent im Februar, also auch dier ein Anzieden der Breise. auch bier ein Unsieben ber Breife.

Lette Nachrichten

Berlehrsunfall in Berlin — 2 Tote, gahlreiche Berlette Berlin, 6. Juni. Der Gubrer eines Kraftwagens verlor die Gewalt über feinen Wagen und rammte einen Stragenbahnmagen. 2 Berjonen murben getotet und eine ichwer verlegt. Der Führer bes Stragenbahnmagens mußte ichmer verlegt ins Kranfenhaus gebracht merben.

18 Tote bei einem Bujammenftof zwijchen Mutobus

und Gifenbohn Ludnau, 6. Juni. Bei einem Busammenftog zwi'dent ninem Autobus und einem Gifenbahnzug an einer Bahn-überführung sollen 18 Bersonen bes Krastwagens getotet worben fein. Der Gubrer bes Autobuffes und zwei Baffas giere murben perleut.

geb. Rläger, 82 3. a. Calm: Chriftiane Chmert geb. Balg, 55 3. a.

Auslandsreifen.

Bu Reifen ins Reichsausland ift neuerbings jum Sichts permert im Reisepaß die Zustimmung des Innenmini-steriums ersorderlich. Ich ersuche bringend, etwaige Antrage auf Gintrag eines Ausreifefichtvermerte im Reifepag ipateftens 1 Boche por Untritt ber Reife bier gu ftellen.

Ragold, den 6. Juni 1933.

Oberamt: Baitinger.

Bergament-Bopter für Butterpachungen Berg imente Darme für Dausschlachtungen

Tifch-Damaft-Bapier für Bufthofe

Einwich Ipapier für Wurft und Bleifcmaren

empfichit bie

Buchhandlang Lauk

Einen bereits neuen

hat zu verkaufen

Bouline Broun. Safners - Witme, Altenfreig.

Gebetbücher

in großer Muswahl

Buchbandlung Lauf Altenfteig und Ragold. Alltenfleig und Ragold.

Bertaufe am Marttag

1 Doddelft h-Schreibtifch

Tifch, Fruchttrog,

Randshaften

und fonftige landwirtschaft-liche Gerate

Fr. Wachenhut,

Altenfteig, Schillerftraße.

pon 9 Uhe ab

Die neuen

Sommer-Mäntel

Sommer-Kleider, Sommer-Stoffe Röcke, Blusen und Pullover

billigst bei

Chr. Krauss.

Landwirtichafil. Begugs- und Abfangenoffenichaft e. G. m. b. D., Altenteig, Ragold und Umgebung

Jahresabschluß per 31. Dezbr.

-						
Ħ	ъ.		•		-	
1918	80	•			ш	•
-	ж.	ъ.		и	м	

Raffenbeftand RR. 431.49 Buchforberungen . 43422.20 Warenb ftanb " 25087.15 Boftichedt. Buihaben 1218,30 900 13000.00 Gebäube Mafchinen Supentar 1.00

Bankichulben RDL 21452.44 Wechjelfchuld. (vcc.) 12787 70 Buchichulben R.M. 52.55 Guthaben ber

Mitglieder RM. 17811.33 Baufonds 7211.00 Referuefonbs 8493.87 Betrieberücklage. 5949.17 Sicherhe to lichlage 6510 07 Struren-Rüdlige 216.20 3infen-Mildtlage 435.48 Reingewinn 2241.33

MM. 83161.14

Mitglieber Bewegung:

MDL 83:61.14

Stand am 31, 12, 31: 383 Mitglieber mit 399 Anteilen 31, 12, 32; 353 Mitglieber mit 368 Unteilen Reu eingetreten: 2 Mitglieder mit 2 Unteilen Musge dieden: Durch Ausschluß: 10 Mitglieber mit 10 Unteilen Abmelbung) 22 Mitglieber mit 23 Anteilen und Tod): Weidafteguthaben Weichäftsguthaben

ber Mitglieder am 31. 12. 31. . . . RD. 17 270.11 ber Mitglieber am 71. 12, 32. . . . RM. 17 811.33 Mehrbetrag am 31. 12, 32. . . . RM. 541.22

Roch nicht einbezahlte Geichäftsanteile: RD. 18 988.67 Saftfumme der Mitglieder am 31, 12, 31. RR. 99 750.00 " " 31. 12. 32. NM. 92 000.00 Minderbetrag am 31. 12. 32. NM. 7750.00

Gefamt.Garantie-Mittel! am 31. Dezember 1932:

Einbezahlte Anteile: RM. 17811.33 Ausstehende Anteile: MM. 18 988.67 Saftjumme: MM. 92 000.00

MM. 128 800.00

ges. Kalmbach.

28. Conciber.

Beinge morgen auf ben Markt von 8 Uhr an : Gin Boften Ropifalat, Rettiche, Afterpflangen, 3mergaftern, Etraugfebernaftern, Bielen, Lowenmauler, Strohblamen, einige 100 Stud bidgefüllte Reltenftode bas Stud 10 & Tomatenpflangen, Gellerie u. Lauch ufw. gum Berfrauf.

Reef, Wangen.

Eine prachtvolle Auswahl

Spiegel und Bilder

Buchhandlung Lauk

Altensteig und Nagold

Wir bitten um Besichtigung!

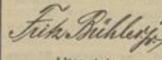
aller art

aus Glas, Porzellan, Steingut und Steinzeug

> Korb-Waren Kräuterkäse Kümmelkäse Stangenkäse Feinkäse und 1st. Emmenthaler

Hühner-Hirse Bruchreis Hundekuchen Saatwicken Saat-Erbsen Bohnen und Feldrübsamen

zu billigsten Preisen empfohlen von



Schone Auswahl in Sommertleiderftoffen

besgleichen

Damafte, Saibleinen wie alle fonftigen Weißmaren

Bettfebern, fert. Beiten empfiehlt

Brou Christiane Schmidt.

beim neuen Boftamt, Altenfteig.

Dabe im Auftrag gebrauch. tes, guterhaltenes, tonnenes

mit Spiegel und Marmor billig zu verkaufen

Georg Mait. Alteniteia. Bau- und Mobelichreinerei

-Geschirr

Heilbronner Salz

C. W. Lutz Nachf.

Altenstelg.

Baschkessel. Bleischräucher,

Sausfrauen-Berein

Morgen Donnerstag abend

8 Uhe Bufammentunft

im " Ginen Baum". Ber-

ichiebene Beiprechungen. 3ahl-

reiches Ericheinen erforberlich.

Herde Defen Bade=

Einrichtungen Bofferidiaude

fomte mein Lager in Rüchen= und Haushaltungs. artikeln

bringe ich in empfehlenbe Erinnerung.

Paul Freu Rupferfdmieb Mitenfteig.

Nie wiederkehrende Berdienstmöglichteit

(wöchentlich ca. R.D. 40 .bis 60 -) bietet fich für ebrliche, ftrebfame Berfonen jeben Stanbes, Reine Borkenntniffe. Rein Saufleren Erforberliches Rapit. RM. 100. - bis 150 -- . Sorther perbeten.

Rur ernftliche Intereffenten mollen fich melben unter Rr. 286 an bie Orfchäfteft. Do. Bl.

Einen 4 Jahrigen.

Dobermann

(R li be), mit Stammbaum, Raffeebraun, breifiert, mannund fcuffeft, perhauft.

Wer-? fagt bie Geschäftstelle bes Blattes.

Begirkskriegerverband Magolb Gübreranordnung.

Unter Dinweis auf die Führeranordnung Rr. 1 bes Beall. blums finb

1. die gur Beit im Umt befindlichen Begirksausschuffmit. glieder, ber Begirksichiefteiter, ber Begirksfil forgean. malt und die Bereinsporftande als von mir vociduffig ernonnt angufeben.

2. De Bereinsporftanbe ernennen umgehend porläufig ibre Musichuffe und Selfer.

Der Begirtso'm un: 2B. Grau.

Altensteig.

Danksagung.



Allen denen, die uns beim Heimgang meiner lieben Gattin, unserer treubesorgten Mutter

helmine Bäßler

geb. Wurster

Liebe und Trost erwiesen haben, sagen wir recht herzlichen Dank. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Der Gatte Friedrich Bäßler.

Mitenfteig



ensen Marke Banernlob in großer Auswahl

Genfenwörbe, Genfenringe, Wegfteine, Wegfteinkilmpfe in Solz, Blech und Sorn

Gabeln, Rechen, Schlenprechen kaufen Sie billig bei

Loreng Lug i'. Inhaber Gugen Bed.

Altensteig.

Sonder-Angebot

Einen Posten äußerst billiger

Teller Tassen Gläser etc.

sowie sonstige

Glas-, Steingutund Porzellan-Waren empfiehlt

Fritz Flaig.

Fertige

Kleider-Schürzen sowie schöne

Schurz-Stoffe

empfiehlt

Frau Christiane Schmidt, beim neuen Postamt, Altensteig.

LUGER Nachf.

Inh. E. RIEDEL

Befonbers preiswerte

Markiangeboie! Telgwaren

Teine Gemife-Rubeln 3 Bin. 1.— .M Gier-Rudeln Bib 45 & la Mifforoni Bld. 36 & wer mattaroni Blo. 45

Suppen-Rubein Bin. 42 &

Käse

Milber Magauer Stangen-Raje '/., 1/., 1/4, rell Bld. 33 und 38 & faftiger Emmen haler

1/2 90. 48 4 bolliaftiger Emmeathalet 1/2 BID 60 & Frijder Kräuterfüse

Raffie 1/4 Bid. bon 50 dan M.imtaffee 15 % ig

BID. 58 4 miidfaffee 20 % ig 75 4 Malatoffee often Bio. 24 &

Bar Obit noftitredu g groke, ergiebige Enpro-Roffnen Bentner 17.50 .#

Moltanfas Batet für 50 Liter 1.80 .4.

LANDKREIS &

